|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Landratsamt Sigmaringen / Postfach 14 62 / 72484 Sigmaringen |  |  | |
|  | Siehe Verteiler! | **Umwelt und Arbeitsschutz**  Claudia Zwarra  Tel: 07571 102-2306  Fax: 07571 102-2399  claudia.zwarra@lrasig.de  Sigmaringen, 25.03.2019  Unser Zeichen:  IV/41.1 364 411 Zw | |  |

**Geplante Norderweiterung des Kiesabbaus der Firma Kies- und Schotterwerke Müller GmbH & Co. KG in der Kiesgrube Ostrach auf Gemarkung Jettkofen der Gemeinde Ostrach**

hier: Festlegung von Inhalt und Umfang der Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens (Scopingverfahren)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Firma Kies- und Schotterwerke Müller GmbH & Co. KG, Jettkofer Straße 2, 88356 Ostrach, beabsichtigt eine Erweiterung ihres bestehenden Kiesabbaus am Standort Ostrach in nördlicher Richtung. Das Vorhabengebiet erstreckt sich auf die Flurstücke 147, 148, 150, 151, 152, 153, 154, 157, 158, 160, 161, 164/1, 164/2, 165, 166, 167, 168, 171, 173, 174, 175, 194, 176/1, 176/2, 176/3 und 250 auf Gemarkung Jettkofen der Gemeinde Ostrach.

Das Abbaugebiet besteht ausschließlich aus Ackerflächen, randlich sind Feldwege (Gemeindeverbindungsweg) und einzelne Gehölze betroffen. Auf einer Fläche von ca. 13,5 ha sieht die Konzeption der Vorhabenträgerin Trocken- und teilweisen Nassabbau vor.

Das Abbauvolumen soll ca. 970.000 m3 im Trockenabbau und ca. 70.000 m3 im Nassabbau, insgesamt also ca. 1.040.000 m3 betragen. Abbau und Rekultivierung sollen wie bislang abschnittsweise durchgeführt werden und etwa bis ins Jahr 2037 - davon Abbau bis etwa 2028 - andauern. Die bestehenden Betriebsanlagen sind genehmigt und sollen weiter genutzt werden. Der Transport des Rohmaterials zur Aufbereitung im Westen der bestehenden Kiesgrube soll über ein Förderband erfolgen.

Die Vorhabenfläche liegt außerhalb des „Schutzbedürftigen Bereiches für den Rohstoffabbau“ bzw. mit einer Fläche von 2,7 ha in einem der „Bereiche, in denen die Gewinnung oberflächennaher Rohstoffe nicht zulässig ist (Ausschlussbereiche)“ nach dem Teilregionalplan „Oberflächennahe Rohstoffe 2003“. Daher war zunächst ein Raumordnungsverfahren mit integriertem Zielabweichungsverfahren beim Regierungspräsidium Tübingen durchzuführen.

Mit Entscheidung vom 10.10.2018 (Az.: 21-16/2437.3/Ostrach) hat das Regierungspräsidium Tübingen als höhere Raumordnungsbehörde unter Ziffer 1 des Tenors der raumordnerischen Beurteilung festgestellt, dass das Erweiterungsvorhaben der Vorhabenträgerin unter bestimmten Maßgaben mit den Erfordernissen der Raumordnung übereinstimmt. Überdies hat das Regierungspräsidium Tübingen für eine Fläche von 2,7 ha eine Abweichung von den Zielen der Raumordnung unter bestimmten Maßgaben zugelassen.

Die Zulassung des Vorhabens erfordert ein bau- und naturschutzrechtliches Genehmigungsverfahren mit einer integrierten Umweltverträglichkeitsprüfung. Die sachliche und örtliche Zuständigkeit liegt beim Landratsamt Sigmaringen als untere Naturschutzbehörde.

Gemäß § 13 des Umweltverwaltungsgesetzes (UVwG) hat die Genehmigungsbehörde vor Beginn des Verfahrens eine Unterrichtung über Inhalt und Umfang der gemäß § 16 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) beizubringenden Unterlagen über die voraussichtlichen Umweltauswirkungen des Vorhabens durchzuführen. Mit der Unterrichtung werden entsprechend dem Planungsstand des Vorhabens Inhalt und Umfang der beizubringenden Unterlagen festgelegt. Das Vorhabengebiet wurde bereits im Raumordnungsverfahren einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen.

Ziel dieses Scopingverfahrens soll nun sein, die bisherigen Erkenntnisse und Informationen zu bündeln und durch weitere Untersuchungen gemäß dem beiliegenden Scopingpapier des Ingenieurbüros Dörr abzurunden.

Zur Festlegung der Inhalte dieser Unterrichtung gibt die Genehmigungsbehörde der Vorhabenträgerin und den zu beteiligenden Behörden nach § 13 Abs. 3 UVwG Gelegenheit zu einer Besprechung, die sich auch auf den Gegenstand, den Umfang und die Methoden der Umweltverträglichkeitsprüfung erstrecken soll.

In Vorbereitung dieses Termins können Sie sich zu dem beigefügten Scopingpapier des Dörr Ingenieurbüro bis zum

**21. Mai 2019**

äußern.

Die aktuelle Vorhabensplanung, die Ergebnisse der Umweltverträglichkeitsuntersuchung des Raumordnungsverfahrens und die Ergänzungsvorschläge des Scopingspapiers sowie die hierzu eingegangenen Stellungnahmen werden

|  |
| --- |
| **am Dienstag, dem 18.06.2019, um 10:00 Uhr**  **im Besprechungszimmer 1110 C, Ebene 01, Erweiterungsbau** |

im Landratsamt Sigmaringen beim Scopingtermin vorgestellt und erörtert.

Das Landratsamt Sigmaringen lädt Sie hierzu herzlich ein. Die Vorhabenträgerin und das beauftragte Ingenieurbüro werden vertreten sein.

Mit freundlichen Grüßen

Zwarra

**Anlage**

Scopingpapier

**Verteiler:**

|  |  |
| --- | --- |
| Regionalverband Bodensee-Oberschwaben  Hirschgraben 2  88212 Ravensburg | 1. Fertigung |
| Regierungspräsidium Freiburg  Abteilung 9 – LGRB  Alberstraße 5  79104 Freiburg | 2. Fertigung |
| Regierungspräsidium Tübingen  Referat 52  Im Schloss Bebenhausen  72072 Tübingen | 3. Fertigung |
| Regierungspräsidium Tübingen  Referat 21  Konrad-Adenauer-Straße 20  72072 Tübingen | 4. Fertigung |
| Gemeinde Ostrach  Hauptstraße 19  88356 Ostrach | 5. Fertigung |
| Deutsche Telekom AG  Nauheimer Straße 99/100  70372 Stuttgart | 6. Fertigung |
| Herrn NSB Harald Müller  Laustraße 16  88367 Hohentengen-Enzkofen | 7. Fertigung |
| Landratsamt Sigmaringen  Fachbereich Landwirtschaft  im Hause | 8. Fertigung |
| Landratsamt Sigmaringen  Fachbereich Baurecht  im Hause | 9. Fertigung |
| Landratsamt Sigmaringen  Fachbereich Straßenbau  im Hause | 10. Fertigung |
| Landratsamt Sigmaringen  Fachbereich Umwelt und Arbeitsschutz  im Hause | 11. Fertigung |
| Nachrichtlich (ohne Anlagen): |  |
| - Firma Kies- und Schotterwerke Müller GmbH & Co. KG, Jettkofer Straße 2, 88356 Ostrach | |
| - Ingenieurbüro Dörr, Siebenmühlenstraße 36, 70771 Leinfelden-Echterdingen | |
| - Dezernat IV, Herrn Dr. Obert, im Hause | |
| - Fachbereich Umwelt und Arbeitsschutz, Herrn Schiefer, im Hause | |